

Aufsätze



Jürg Oskar Luginbühl, Rechtsanwalt, Zürich

Die Beschwerde an den EGMR – Gewohnte Denkmuster über Bord werfen!

Inhaltsübersicht

I. Einleitung

II. Rügegrundsatz

1. Einführung
2. Im Einzelnen

III. Autonome Auslegung

1. Zivilrechtliche Ansprüche
2. Strafrechtliche Anklage
 - a) Allgemein
 - b) Beispiele

IV. Tücken der Beschwerde an den EGMR

1. Prozesskostenhilfe
2. Pflicht zur Übersetzung/Übersetzungskosten
3. Vorgehen bei mittellosen Klienten

V. Verhältnis Konvention und Bundesverfassung

VI. «dissenting opinions»/«opinion en partie dissidente»

VII. Schlussbemerkungen und Kritik

I. Einleitung

Anwälte,¹ die regelmässig am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) prozessieren, gibt es wohl nur ganz wenige. Der vorliegende Aufsatz richtet sich deshalb an Praktiker, die sich rasch über Form und Inhalt der Beschwerde orientieren wollen. Der Autor legt dabei keinen Wert auf Vollständigkeit, sondern es soll der Versuch unternommen werden, auf Punkte hinzuweisen, die...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-

Das Dokument "Die Beschwerde an den EGMR - Gewohnte Denkmuster über Bord werfen!" wurde von Gast am 28.04.2024 auf der Website forumpoenale.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024

Kunden zugänglich.

Abonnieren ↗

Kaufen ↗

🔑 Login